

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenlos** für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **110,- Euro** für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von **135,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

→ Lawrence Schätzle, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Siiri Flatow, Tel. +49 30 39001-133,

fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 wird nicht nur die militärische Verteidigung Deutschlands hinterfragt. Auch ihr gesellschaftliches Pendant, die zivile Verteidigung, steht auf dem Prüfstand. Sie umfasst die Aufrechterhaltung von Staats- und Regierungsfunktionen, den Zivilschutz, die Versorgung der Gesellschaft sowie die Unterstützung der Streitkräfte. Kommunen sind vorwiegend für lokales Krisenmanagement im Katastrophenschutz zuständig. Fragen der zivilen Verteidigung spielten daneben in der jüngeren Vergangenheit weder im kommunalen Selbstbild noch im Alltagsgeschäft eine größere Rolle.

Das Webinar gibt zunächst einen Überblick, welche Pflichten sich aus den einzelnen Teilbereichen der zivilen Verteidigung jeweils konkret für die kommunale Ebene ergeben. Anschließend soll anhand von Praxisbeispielen erörtert werden, wie sich Kommunen personell, strukturell und materiell vorbereiten können und wie sich diese Aufgaben trotz vieler anderer kommunaler Herausforderungen im Alltagsgeschäft erfüllen lassen.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachkräfte aus der Verwaltung, insb. Bevölkerungsschutz, Sicherheit und Ordnung, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Wirtschaft, Stadtplanung, und kommunalen Betrieben der KRITIS

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Jetzt auch noch der Operationsplan Deutschland?

**Die Rolle der Kommunen in der zivilen
Verteidigung**

16. Juni 2026

WebSeminar

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19355**



Dienstag 16. Juni 2026

10.20 Ankommen im virtuellen Raum

10.30 Begrüßung und Einführung

→ Jan Hendrik Trapp und Lawrence Schätzle, Difu, Berlin

Kommunale Rolle(n) in der zivilen Verteidigung

11.00 Der Operationsplan Deutschland - eine gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe

→ Oberst i.G. Armin Schaus, Abteilungsleiter J9- ZMZ (Zivilmilitärische Zusammenarbeit) im Operativen Führungskommando der Bundeswehr

11.30 Kommunen in der zivilen Verteidigung: die Sicht des Deutschen Städtetags

→ Alice Balbo, Referentin für Katastrophenschutz und Resilienz, Deutscher Städtetag

11.45 Diskussion

12.30 Mittagspause

Umsetzung in der Praxis

13.30 Übung macht den Meister!

Zivil-militärische Zusammenarbeit in der Praxis

→ Landrätin Nicole Rathgeber, Werra-Meißner-Kreis

Vortrag und Diskussion

14.00 Kommunales Krisenmanagement in der Praxis - Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung am Beispiel der Feuerwehr Essen

→ Dennis Ittrich, Brandrat, Stellv. Abteilungsleiter, Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement, Feuerwehr Essen

Vortrag und Diskussion

14.30 Pause

Gesundheitssysteme in Krisenzeiten

14.45 Resilienz und Krisenvorsorge in der regionalen und kommunalen Gesundheitsversorgung

→ Sophie Witte, Beauftragte für strategische Resilienz und Krisenvorsorge im Gesundheitswesen, Universitätsklinikum Ulm

Vortrag und Diskussion

15.15 Abschlussdiskussion und Ausblick

16.00 Ende des WebSeminars